

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 14

**Artikel:** Nordsee - Mordsee

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757403>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

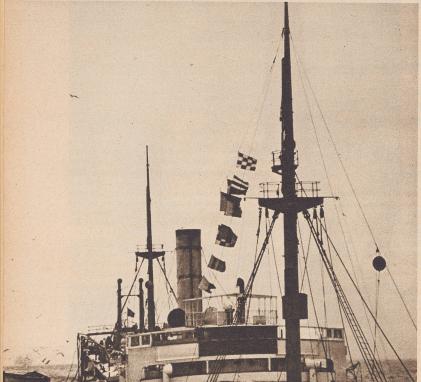
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nordsee — Mordsee



**Ein Schiff der Neutralen.** Am 12. Februar ist der belgische 5837 Tonnen große Dampfer »Flandres« zweier Meilen vor der englischen Südküste von einem Schiff unbekannter Nationalität zusammengestochen und beschädigt worden. Die Mannschaft des »Flandres« konnte gerettet werden. Bild: Das sinkende Schiff.  
**Un bateau neutrle.** Le 12 fvrier, le vapeur gris »Flandres», de 5837 tonnes, entre en collision à 2 milles de la côte sud-est de l'Angleterre avec un navire de nationalité inconnue, et est gravement endommagé. L'équipage du »Flandres» fut sauvé. Photos. Le bateau sombrent.

Jeden Tag kann man von den vielen und traurigen Ereignissen auf See, und insbesondere auf der Nordsee, lesen. Allzu selten der Kriegsführung, und auch der neuzeitlichen Kriegsführung, ist ein großes Schiffstherapie findet statt. In den ersten sechs Kriegsjahren sind 620 000 Tonnen britischer Schiffe versenkt worden, Deutschlands 100 000 Tonnen, 25 Schiffe durch Kapitulation, 25 durch Selbstversenkung, dem neutralen Frankreich gehen 55 Schiffe mit insgesamt 110 000 Tonnen verloren, Schweden 100 000 Tonnen, 100 000 Tonnen die Gesamtverluste der internationalen Handelsflotte, betragen im ersten Kriegsjahr 1 300 000 Bruttoregistertonnen, eine kalte, graue Ziffer, die sich nicht leicht Menschlichkeit hinter der Ziffer verbirgt, eine Zahl, welche die Tragödie, die sich zum größten Teil auf Nordsee abspielt, in knappster Form verdeutlicht.

## *Mer du Nord...*

*Mer meurtrière*

Chaque jour, on peut lire les détails des nombreux et variés accrochages qui se produisent dans le golfe du Nord et dans la partie méridionale de l'Atlantique. Des centaines de gres de mer, non seulement ceux des nations belligérantes, mais également ceux des Etats neutres trouvent un tombeau au fond de l'eau, et il n'est pas rare que les navires de paix soient aussi nombreux. Le bilan des plus premiers mois de guerre s'établit pour l'Angleterre à 62 000 tonnes de navires coulés, dont 25 bateaux capturés et 25 qui se sont sabordés, la Norvège porte à un si flotte marchande amputée de 50 navires représentant 18 000 tonnes, la Suède à 10 000 tonnes, l'Allemagne à 10 000 tonnes, et les pertes totales de la flotte marchande internationale se chiffrent, avec une densité de peine, à un million de tonnes. Les pertes anglaises sont d'autant plus lourdes qu'en dessous des mers de vives hommages perdus, le travail d'un nombre incalculable de marins détruit, ou chiffré, dans la brièveté lapidaire, à chaque naufrage. Cela fait que l'Angleterre, en grande partie dans la mer du Nord.



**Geschenk an Englands Westküste.** Am 4. Oktober 1939 wurde ein griechisches Schiff sechzig Meilen von den britischen Inseln entfernt durch ein deutsches U-Boot versenkt. Es war der 8000-Tonnen-Dampfer "Admiratos", dessen Besatzung aus 38 Seeleuten bestand. Nachdem die Besatzungsmitglieder mussten ins Spital überführt werden, Der Kapitän erklärte, das Schiff sei mit der Versenkung durch das U-Boot geworfen worden. Er erklärte weiter, dass die Besatzung der "Admiratos" bei St. Ann's Head, Pembroke,

**Die "Gipsy" wird abgeworfen.** Einor von den sechs Zeppelin, welche die britische Kriegsflotte in diesem Krieg durch Torpedierung oder Minenexplosionen verlor hat. Es geschah am 22. November 1915; es gab 31 Tote. Bild: Ein Maschinengewehr auf dem Deck eines zerstörten Zeppelins "Gipsy", um mit den Abbrackarbeiten zu beginnen.



**We sind die Menschen!** Ein Drang ist beim brennenden, untergegangenen, dreieckigen Mann seiner Besatzung, werden vermisst, so wie gescheilt. Man fand dieses Rettungshoer der Wellen des Nordoer - dreizehn Todeszettel eines großen Tragedie.

**Quo sont devenus les occupants?** Un vapeur en flammes a sombre, 13 hommes de son equipage ont disparu. Brève nouvelle. Sur les débris de la mer de Nécessité retrouvez-vous ce bateau de sauvetage, tenuant moins d'une tragedie grande.

vagues de la mer du Nord, on retrouve vide ce bateau de sauvetage, témoin maudit d'une rapide tragédie.

© 2007 by Pearson Education, Inc., publishing as Pearson Addison Wesley. All rights reserved.



**Rettungsmaßnahmen.** Der britische 939t.  
große Dampfer „Cain Morris“ lief am 27. Februar in der Ton-  
see auf eine Mine auf. Dabei wurde ein Mann der Besatzung  
getötet und sechs verletzt. Ein weiterer Mann starb an den  
verursachten Hafenspuren des Unterganges. Ein Landgelandt  
wurde schwer verletzt. Die Ueberlebenden riefen die „Herr Morris“ an Bord zu nehmen,  
die das Ueberleben eines der überlebenden Schiffes bestätigte.



**Das Schiff, das**  
8441 Tonnen groÙe  
der von deutschen B.  
»Domäne« führte und  
Staatsangehörige an  
hatten und welche da  
gelassen hatte. Von  
wurden 100 vermisst.



**Ueberleben.** An der englischen Südküste wurde der 5335 Tonnen grosse italienische Dampfer „Amerika Laros“, der von der Werft „Ansaldo“ in Genua gebaut und am 20. Mai auf der Fahrt war, am 7. März von dessen Fliegerzeugen gesunken. 100 Menschen sind verstorben, 100 verletzt, 300 gerettet, mehrere verloren wurden. Der in die Nähe befindliche italienische Dampfer „Triton“ eilte der brachliegenden „Amerika Laros“ zu und rettete 100 Menschen an Bord. Bild: Die Ueberlebenden der „Amerika Laros“ werden in einem Boot auf dem Meer abgebracht. (Foto: A. S. L.)